

Markt Eckental



Ortsteil Eschenau

Gemeindlicher Bauhof Eckental

Einleitung von Dach- und Niederschlagswasser von Flur Nr. 489

Gemeinde Eschenau, in den Eckenbach

Wasserrechtsantrag

(Stand: 20. Februar 2026)

Steinbauer Consult Ingenieurbüro GbR

Inhaltsverzeichnis

1 Auftraggeber	3
2 Antrag	3
3 Bestehende Verhältnisse	3
3.1 Allgemeines	3
3.2 Bestehende Regenwasserkanäle.....	4
3.3 Bestehende Schmutzwasserkanäle /-Pumpenschacht.....	5
4 Allgemeines zu den Wasserrechtlichen Nachweisen	6
4.1 Überprüfung der Einzugsflächen.....	6
4.2 Nachweis M153.....	6
4.3 Bestehende Schüttboxen	7
5 Rechtsverhältnisse.....	7
6 Unterschriften	8

1 Auftraggeber

Markt Eckental
Rathausplatz 1
90542 Eckental

2 Antrag

Der wasserrechtliche Bescheid für die Einleitung des gesammelten vorbehandelten Niederschlagswassers des gemeindlichen Bauhofs Eckental Fl. Nr. 489 Gemarkung Eschenau, Markt Eckental in den Eschenbach, ist am 25.10.2024 abgelaufen. Dementsprechend erfolgt mit diesem Antrag ein neuer Wasserrechtsantrag für die bestehenden Einleitungen in den Eckenbach.

3 Bestehende Verhältnisse

3.1 Allgemeines

Gemäß untenstehendem Lageplanausschnitt besteht die bisher genehmigte Abwasseranlage, auf Fl-Nr. 489, aus folgenden Anlageteilen:

- Dachflächen: Schrägdach D1 – D4: $A_{Ek} = 709 \text{ m}^2$
- Hoffläche: $A_{Ek} = 1.572 \text{ m}^2$
- Schüttgutboxen: $A_{Ek} = 116 \text{ m}^2$
- Schmutzwasserpumpwerk mit Anschluss Sanitärwasser und Waschplatz (inkl. Ölabscheider)
- Sedimentationsbehälter mit Drosselschacht (Fa. Mall): $V = 15 \text{ m}^3$
- Regenrückhaltebecken: $V = 52 \text{ m}^3$

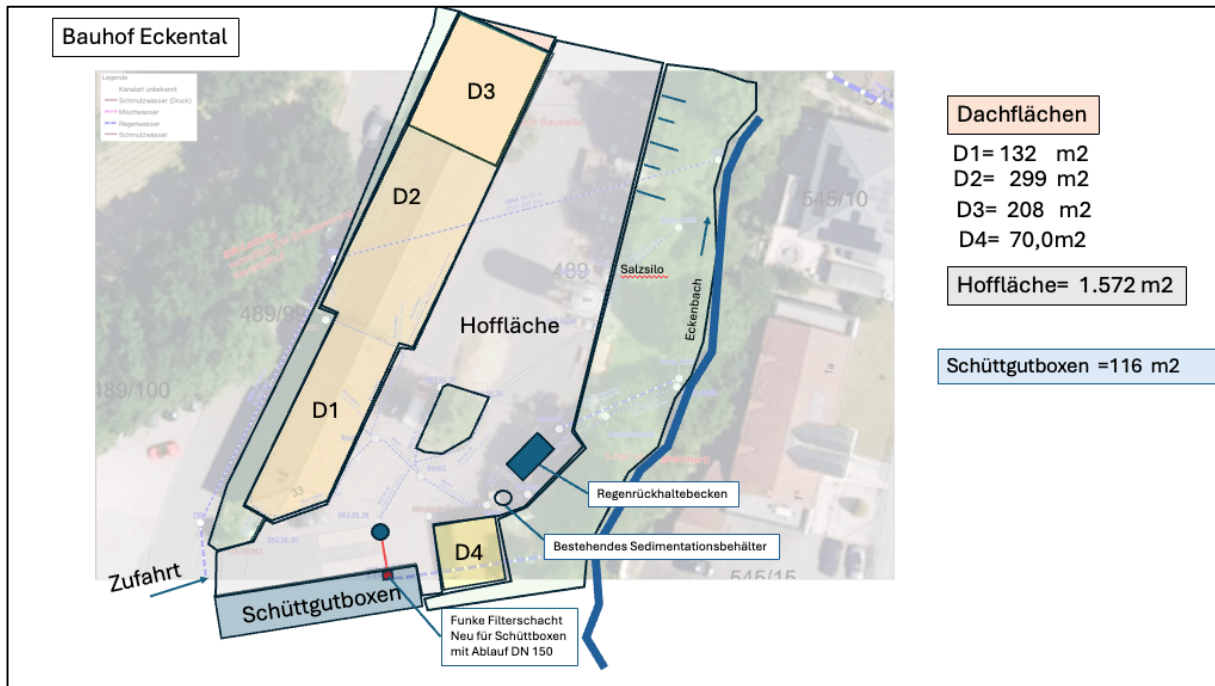


Abbildung: Lageplanausschnitt mit Einzugsflächen

Die gesamten Einzugsflächen mit Kanalisation und Anlagenteile wurden aktuell 2025 vermessen.

Das bestehende Kanalnetz des Bauhofs wird im Trennsystem entwässert.

3.2 Bestehende Regenwasserkanäle

Alle bestehenden Regenwasserkanäle auf dem Bauhofgelände wurden aktuell durch die Firma Distler mit Verlaufsvermessung TV- befahren (siehe hierzu untenstehender Lageplanausschnitt)

Anmerkung: Im Vermessungsplan der Firma Distler (mit altem Luftbild (siehe nachstehende Abbildung)) ist noch nicht die Erweiterung des, zwischenzeitlich neu erstellten Anbaus (mit der Dachfläche D3), mit enthalten.

4 Allgemeines zu den wasserrechtlichen Nachweisen

Die wasserrechtlich relevanten Nachweise sind in der Beilage „abwassertechnische Nachweise“ zu finden. Es wurden alle bereits bestehenden Nachweise hier aktualisiert.

4.1 Überprüfung der Einzugsflächen

Grundsätzlich haben sich die privaten Regenwasserkanäle mit entsprechenden angeschlossenen Flächen, nach detaillierter Überprüfung mit Hilfe der aktuellen Vermessung und entsprechender TV-Befahrung, hinsichtlich der Größe und dem Anschluss nur geringfügig, gegenüber dem alten Wasserrecht, verändert:

	Belast. Kategorie A102-2	A _{E,k} m ²	A _{E,k} ha		Psi	A _u =A _{Ekb} m ²	A _u =A _{Ekb} ha	A _u =A _{Ekb} ha
Dachflächen	D	709	0,0709		0,9	638,1	0,06381	
	Summe : Schrägdach:			0,0709		Summe : Schrägdach:		0,06381
Hofflächen	V2	1572	0,1572		0,9	1414,8	0,14148	
Schüttbox	SV3	97	0,0097		0,9	87,3	0,00873	
		Summe Bauhoffläche:				Summe Bauhoffläche:		0,15021
Gesamtfläche		0,2378					0,21402	0,21402

Tabelle: Neue Flächenermittlung mit Belastungskategorie A102-2

Änderung 1: Waschplatz: wurde neu überdacht und ist damit nicht mehr an den best.

Regenwasserkanal angeschlossen.

Änderung 2: Neues Gebäude Dachfläche D3: Regenwasserentwässerung in das bestehende Sedimentationsbecken.

Die Schüttgutboxen sind gemäß den Belastungskategorien für Flächen nach A102-2 der SV3 zuzuordnen.

Die Hofflächen sind V2 nach A102-2 einzuordnen (weitere Details siehe ATN).

4.2 Nachweis M153

Der hydraulische und Emissionsnachweis nach M153, für die angeschlossenen Flächen hinsichtlich des Niederschlages, hat sich nur sehr geringfügig gegenüber dem alten Wasserrechtsbescheid verändert.

Das bestehende Sedimentationsbecken (V = 15m³) ist mit den neuen aktuellen Flächen ausreichend dimensioniert.

Das bestehende Regenrückhaltebecken ($V = 52\text{m}^3$) ist mit den neuen Kostra-Daten ausreichen groß dimensioniert. Der Drosselabfluss beträgt 7 l/s (weitere Details siehe Abwassertechnische Nachweise (ATN)).

4.3 Bestehende Schüttgutboxen

Die bestehenden Schüttgutboxen, genutzt mit mineralischen Körnungen (Splitt, Kies, Mineralbeton etc.), erhalten aufgrund der Belastungskategorie 3 (Abkürzung SV3) einen neuen Filterschacht von der Firma Funke (Details siehe ATN) mit neuem Anschluss an den Regenwasserkanal.

5 Rechtsverhältnisse

Es wird hiermit die gehobene Erlaubnis für die bestehenden 2 Einleitungen der Niederschlagswässer, des gemeindlichen Bauhofs Eckental, in den Eckenbach beantragt. Bestehende Einleitungen in das Fließgewässer Eckenbach:

Einleitung 1 in den Eckenbach:

DN150 Drosselleitung vom RRB: $Q_{\max} = 7 \text{ l/s}$ (siehe Lageplan)

Koordinaten (UTM 32): Rechtswert: 659822,64 und Hochwert: 5493869,31

Einleitung 2 in den Eckenbach:

DN 300 Notüberlauf vom RRB: $Q_{r15,0,1} = 51 \text{ l/s}$ (siehe Lageplan)

Koordinaten (UTM32): Rechtswert: 659822,94 und Hochwert: 5493870,36

6 Schlussbemerkung

Es wird umgehend der Filterschacht für die Schüttgutboxen im Zufahrtbereich des Bauhofs erstellt bzw. nachgerüstet. Die bestehende restliche Niederschlagswasserbehandlung ist gemäß den aktuellen abwassertechnischen Regelwerken bzw. Nachweisen ausreichend dimensioniert und bedarf keiner Nachrüstung.

7 Unterschriften

Auftraggeber:

Markt Eckental

Rathausplatz 1

90542 Eckental

Auftragnehmer:

Steinbauer Consult

Ingenieurbüro GbR

Am Taubenacker 22

91166 Georgensgmünd



.....

.....

Dipl.-Ing. (Univ.) Michael Steinbauer